

EINBAUORT

Der Alarm-Bewegungsmelder 90/15/VdS ist für Innenmontage (Umweltklasse II) an der Wand oder über Eck geeignet. Die Befestigung muß an einer schwingungsfreien und der Raumtemperatur anpaßbaren Wand erfolgen. Stellen Sie sicher, daß der Melder den zu überwachenden Bereich im Blickfeld hat. Berücksichtigen Sie bei der Wahl der Montagefläche auch den Erfassungsbereich entsprechend der Modeltype (s. Abbildungen Erfassungsbereiche).

Vermeiden Sie unbedingt:

- Zugluft (z.B. Lüftungsein- oder -austritt)
- direkte oder indirekte Einstrahlung von Licht (z.B. Sonne, Scheinwerfer)
- sich ändernde Wärmequellen (z.B. Heizkörper, Schornsteine)
- Infrarotquellen (z.B. Glühlampen), die im scharfgeschalteten Zustand der Einbruchmeldeanlage ein- oder ausgeschaltet werden können

Empfohlene Montagehöhe: 2,3 m

Verhalten bei Kleintieren

Diese Melder verfügen über eine selektive Alarm- und unterdrückung bei Kleintieren mit einem Gesamtbleibengewicht von < ca. 8 kg, wie z.B. Vögel, Katzen, Mäuse etc. Beachten Sie dabei die empfohlene Montagehöhe und treffen Sie Maßnahmen, damit die Anwesenheit von Kleintieren in einem Abstand von < 1,8 m zum Melder vermieden wird. Besonders kritisch sind freifliegende Vögel oder Kleintiere, die z.B. auf Regale oder Möbel springen können.

SABOTAGESCHALTER

Der Melder ist mit einem Sabotageschalter (Öffner-Kontakt an Klemme 5 und 6) ausgerüstet, der das Meldergehäuse auf Öffnen überwacht.

EINSTELLUNGEN

Mit dem DIP-Schalter S1/ 1-4 kann der Melder dem jeweiligen Anwendungsfall angepasst werden.

Werkseinstellung: S1/1 und S1/2 'off', S1/3 und S1/4 'on'.

DIP-Schalter S1/ 1-4



	S1/	'on'	'off'
Alarmspeicher-Steuer-Eingang Kl.4	4	bei scharf: Plus bei unscharf: Minus oder offenes Signal	bei scharf: Minus bei unscharf: Plus oder offenes Signal
Gehtest-Steuer-Eingang Kl.3	3	plusaktiv	minusaktiv
Empfindlichkeitseinstellung für 10 Minuten-Gehtest (nur bei Inbetriebnahme)	2	abhängig von S1/1	hoch
Empfindlichkeit	1	niedrig	normal (VdS)

Signalgrößen: Plus bzw. plusaktiv: 3,5 V DC bis +UB
Minus bzw. minusaktiv: 0 V DC bis 1,5 V DC

Wichtig: Bei VdS-Anlagen muß die Empfindlichkeit auf "normal" eingestellt werden!

LED-ANZEIGEN

LED	Blinkend	Daueranzeige
Rot bei unscharf	Erstalarmspeicher	Alarmspeicher
Rot bei Gehtest	—	Auslösung
Gelb	Temperaturanpassung 2 min bei der Inbetriebnahme	Melderausfall oder Unterspannung

POWER UP

Nach Anlegen der Betriebsspannung stellt sich der Melder auf die Umgebungstemperatur ein. Dieser Vorgang benötigt ca. 2 min (gelbe LED blinkt). Danach ist der Melder betriebsbereit.

SELBSTTEST

Bei der Inbetriebnahme, nach jeder Unscharfschaltung sowie alle 24 Stunden im Unscharfbetrieb geht der Melder in den Selbsttest-Modus. Eine erkannte Fehlfunktion wird über die gelbe LED angezeigt. Erfolgt während dem Testlauf eine Scharfschaltung, wird dieser abgebrochen. Die Betriebsspannung wird ständig überwacht. Bei Unterspannung (< 8 V) leuchtet die gelbe LED, bis die Spannung den Wert von 4 V unterschreitet. Dabei fällt auch das Alarmrelais ab, d.h. die Anlage ist nicht mehr schärfungsbereit.

Alarm-Bewegungsmelder 90/15 /VdS (12 VDC) 4500

GEHTEST

10 Minuten-Gehtest (nur unmittelbar nach der Inbetriebnahme)

Die Aktivierung erfolgt grundsätzlich immer für ca. 10 min nach der Inbetriebnahme wenn die gelbe LED-Anzeige aufhört zu blinken. Die dabei wirksame Empfindlichkeitsstufe kann wie folgt eingestellt werden:

- a) S1/2 'off': Empfindlichkeit hoch
b) S1/2 'on': mit S1/1 niedrig oder normal (VdS) einstellbar

Funktionsablauf bei Empfindlichkeitsstufe "Hoch"

Sobald ein Segment eines Erfassungsstrahles betreten wird (1-2 Schritte), leuchtet die rote LED kurz auf. Anmerkung: Das Alarmrelais wird dabei nicht immer aktiviert.

Wird während der Empfindlichkeitsstufe "Hoch" ein Gehtestsignal an Klemme 3 angelegt, wirkt während der verbleibenden Zeit der Gehtest-Normalbetrieb.

Bei Anlegen eines Scharfsignals an Klemme 4 verbleibt der Melder im Gehtestbetrieb. Zusätzlich wird die Auslösung gespeichert und nach Unscharfschalten über die rote LED angezeigt.

Funktionsablauf bei Empfindlichkeitsstufe "abhängig von S1/1" = wie bei Normalbetrieb

Gehtest-Normalbetrieb, einschalten über Dip-Schalter

Die Aktivierung der Gehtestfunktion erfolgt bei unscharf geschalteter Anlage über den DIP-Schalter S1/2.

Nach dem Schalten von S1/2 auf ON wird der Gehtest für 10 min, mit der eingestellten Empfindlichkeit des Normalbetriebs (siehe Einstellung S1/1) gestartet.

Aufgrund der automatischen Ausschaltung nach 10 min, muss der DIP-Schalter nach dem Gehtest nicht zwingend auf OFF gestellt werden. Sollte der Gehtest jedoch erneut ausgeführt werden, muss S1/2 für ca. 2 s auf OFF und anschließend auf ON geschaltet werden.

Gehtest-Normalbetrieb, einschalten über Steuereingang GT

Die Aktivierung der Gehtestfunktion im Normalbetrieb erfolgt bei unscharf geschalteter Anlage, sobald ein Gehtestsignal an Klemme 3 ansteht. Bei diesem Testbetrieb wird die mit S1/1 eingestellte Empfindlichkeit wirksam.

Der Melder kann an das von der Zentrale zur Verfügung stehende Gehtestsignal angepaßt werden (s. Einstellung von S1/3).

Die rote LED sollte bei normal eingestellter Empfindlichkeit (S1/1 'off') nach zwei bis vier Schritten bei "niedrig" eingestellter Empfindlichkeit (S1/1 'on') nach drei bis fünf Schritten für ca. 5 s aufleuchten.

Gehtest-Normalbetrieb immer bei unscharfer Anlage

Für den Fall, daß bei unscharfer Anlage die Gehtest-Funktion ständig aktiv sein soll (nicht VdS), kann anstatt des Gehtestsignals von der Zentrale ein statisches Signal mit gleicher Polarität an Klemme 3 angelegt werden.

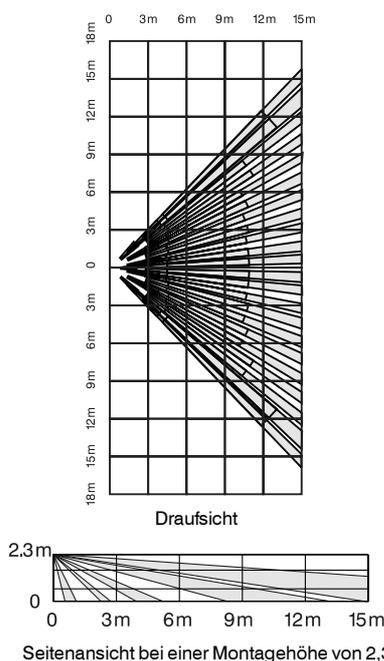
ALARMSPEICHER (wird von der Berker-Alarmzentrale nicht unterstützt)

Der Alarmspeicher wird nach dem Eintreffen der Scharfmeldung über den Steuer-Eingang 4 aktiv. Wird der Melder daraufhin ausgelöst, wird die Meldung gespeichert und nach Unscharfschalten über die rote Daueranzeige angezeigt. Die Rückstellung erfolgt durch Scharfschalten oder kurzzeitiges Scharf/Unscharfschalten.

ERSTALARMSPEICHER (wird von der Berker-Alarmzentrale nicht unterstützt)

Voraussetzung für die Erstalarmspeicher-Funktion ist, daß an Klemme 4 ein Scharfsignal anliegt, und daß innerhalb der ersten 2 s nach Auslösung des Melders ein kurzzeitiges Gehtestsignal von $\geq 0,5$ s an Klemme 3 empfangen wird. Die Erstalarmspeicher-Funktion wird durch Blinken der roten LED-Anzeige nach Unscharfschalten angezeigt. Die Rückstellung erfolgt durch Scharfschalten oder kurzzeitiges Scharf/Unscharfschalten.

ERFASSUNGSBEREICHE



TECHNISCHE DATEN

Versorgungsspannung
Welligkeit der Versorgungsspannung 8... 16 V DC max.
max. 3 Vss bei 12V
max. 1 Vss bei 9V

Stromverbrauch
in Ruhe ohne LED ca. 8 mA
unscharf mit LED (Alarm) ca. 12 mA
Selbsttest (Dauer ca. 0,5 s) ca. 8 mA zusätzlich
Störungs-LED (gelb) ein ca. 5 mA zusätzlich

Alarmausgang
Kontaktart Öffner mit 10 Ω
Schutzwiderstand
Kontaktbelastbarkeit max 100 mA bei 30 V DC
5 s

Alarmhaltezeit
Sabotageüberwachung
Deckelkontakt Öffner
Kontaktbelastbarkeit 50 mA bei 30 V DC

Steuereingänge
Gehtest Steuerpolarität einstellbar
minusaktiv/plusaktiv
Scharf/Unscharf Steuerpolarität einstellbar
minusaktiv/plusaktiv
Signalgröße bei minusaktiv 0 V DC bis 1,5 V DC
bei plusaktiv 3,5 V DC bis +UB
offene Steuereingänge Inaktiv/unscharf

Anschluß für Service-Prüfgerät
LED-Anzeigen im Melder vorhanden
- Alarmspeicher (rot)
- Erstalarm-Kennung (rot blinkend)
- Gehtest (rot bei Auslösung)
- Selbsttest negativ (gelb) = Funktionsstörung oder Versorgungsspannung unzureichend

Optik
Reichweiten/Zonen 15 m

Empfohlene Montagehöhe 2,3 m

Umweltbedingungen
Umweltklasse II nach VdS
Betriebstemperatur -10 bis +55°C
Lagertemperatur -10 bis +60°C
Luftfeuchtigkeit DIN-Klasse F (< 95%, nicht kondensierend)
Gehäuseschutzart IP 20

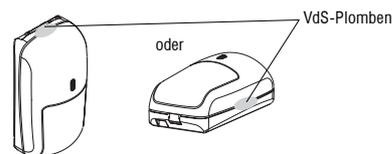
Abmessungen (H x B x T) 112 x 60 x 42 mm
Gewicht ca. 0,11 kg
VdS-Nr G 100 516

Hinweis für VdS-Anlagen:

Kabel mit geeigneten Zugentlastungen befestigen. Akkukapazität in der Zentrale entsprechend der vorgeschriebenen Notstromversorgung einrichten.

Nach der Inbetriebnahme muß der Melder verschraubt und mit der VdS-Plombe versiegelt werden s. Abbildung.

Bewegungsmelder müssen mindestens einmal jährlich gewartet werden.



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Wichtiger Hinweis:

Der Einbau elektrischer Geräte darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen!

Herstellergarantie

Für unsere Geräte leisten wir Gewähr - unbeschadet der Ansprüche des Endabnehmers aus Kaufvertrag gegenüber dem Händler - wie folgt:

1. Unsere Gewährleistung umfaßt nach unserer Wahl die Nachbesserung oder Neulieferung eines Gerätes, wenn die Funktionsfähigkeit des Gerätes aufgrund nachweisbarer Material- oder Fertigungsfehler beeinträchtigt oder nicht gegeben ist.
2. Die Anspruchsfrist richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen. Die Einhaltung der Anspruchsfrist ist durch Nachweis des Kaufdatums mittels beigefügter Rechnung, Lieferschein oder ähnlicher Unterlagen zu belegen.
3. Der Käufer trägt in jedem Fall die Transportkosten.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gebr. Berker GmbH & Co
Abt. Service Center
Klagebach 38
58579 Schalksmühle

Mehr Informationen unter:

Gebr. Berker GmbH & Co
Postfach 1160,
58567 Schalksmühle
Telefon: 02355 / 905 - 0,
Telefax: 02355 / 905 - 111
www.berker.de



Montageanleitung

**Alarm-Bewegungsmelder
90/15 /VdS (12 VDC)**

Art.Nr. 9155

35511010.Y54